

6/2010

# HundeLogisch

Kostenlos für unsere Kunden



**Anti-Langeweile**  
Winterspiele für Schnüffelnasen

# FUTTERSTÜBCHEN

Cornelia Berscheid



Ob Hund, ob Katze oder Maus,  
wir statten Ihre Tiere aus!

Engelskirchen-Ortsmitte • Reckensteinstraße  
Telefon 0 22 63/92 95 94

*Santosh* der  
*Wohlfühl*laden  
am Bismarckplatz in GM



*Himmliche Geschenke,  
Asiatisches Kunsthandwerk, Schmuck,  
Engel, Elfen, Klangspiele, Düfte, Heilsteine  
& einfach schöne Dinge für die Sinne!*

[derwohlfuehlhaden.com](http://derwohlfuehlhaden.com)



Reinkommen - Wohlfühlen - Entspannen!

*WellMaS-Oase*

*ganzheitliche Wohlfühl-Massagen  
Reiki - Die Kunst der Selbstheilung  
M&T nach Franke*

Santosh-Der Wohlfühlhaden, Moltkestr. 21 (Bismarckplatz)  
02261-911637 info@santosh.net

## Schlosshotel Gimborn

Hotel • Restaurant • Café



**Mensch und Hund willkommen!**

Nach einem Spaziergang um Gimborn  
zu einer Bergischen Kaffeetafel oder  
einem guten Abendessen bei uns.

**Familie Preuß**

Marienhede Gimborn  
Schlossstraße 15  
Telefon 0 22 64/85 01

[www.schlosshotel-gimborn.de](http://www.schlosshotel-gimborn.de)



## Oh Schreck, die Nuss ist weg!

In einem Internetforum las ich folgende Schreckensmeldung: „Als ich gestern beim Fernsehen Nüsse knackte, fiel mir eine Walnuss runter und rollte die Teppichkante entlang. Ich suchte und suchte, konnte sie aber nicht finden. Heute morgen sah ich die Bescherung: Nusschalen lagen überall verstreut. Nun fürchte ich, dass Mandy, die nachts im Wohnzimmer schläft, die Nuss geknackt und den Inhalt gefressen hat. Ich mach mir jetzt schreckliche Sorgen, denn ich habe gelesen, dass Nüsse für Hunde giftig sind. Was soll ich bloß tun? Mit Mandy zu Tierarzt gehen?“

Mal ganz abgesehen davon, dass ich nicht begreife, wie jemand, der sein Tier in akuter Gefahr sieht, sich erst mal im Internet verbreitet, statt es direkt zum Tierarzt zu bringen, fällt mir auf, dass manche Hundebesitzer vorübergehend vom gesunden Menschenverstand verlassen werden, wenn es um ihre vierbeinigen Lieblinge geht.

Natürlich müssen unsere Hunde vernünftig ernährt werden und sicher gibt es auch manches, was sie überhaupt nicht essen sollten. Jedoch ist noch kein Hund von einer einzelnen Nuss gestorben. Ein gesunder Hund wird selbst den Genuss eines Weihnachtsplätzchen, ja, sogar einer Frikadelle, überleben, die „für Hunde giftige“ Zwiebeln enthält.

Da die Weihnachtszeit auch eine Zeit des Essens und Genießens ist, finden Sie in dieser Ausgabe ein paar Tipps zur Hundeernährung und eine Anleitung für selbstgemachtes „Hundekonfekt“. Viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren!

**Ihre Hundeerzehungs-Beraterin**  
**Barbara Neuber**

**Titelbild:**  
(Karlos, Bordeauxdogge) Alle Fotos dieser Ausgabe von Barbara Neuber

### **Impressum:**

Verantwortlich für den Inhalt:  
Barbara Neuber

Oberdorfstraße 31a  
51766 Engelskirchen

Telefon 0 22 63/4 81 65 55

Email [info@hunde-logisch.de](mailto:info@hunde-logisch.de)

Web [www.hunde-logisch.de](http://www.hunde-logisch.de)

St.-Nr. 212/5171/0534

Auflage: 1.200 Exemplare

Druck: [Print-in-time.de](http://Print-in-time.de)

Schrift: Neue Helvetica und Hobo/

Anzeigenannahme:

[info@print-in-time.de](mailto:info@print-in-time.de)

**Nächstes Heft: Januar 2011**

# Anti-Langeweile

Winterspiele für Schnüffelnasen



„Hast Du ein bisschen Zeit? Dann lass uns was spielen.“  
Die kleine Französische Bulldoge von Dr. Wimmer liebt es, wenn Herrchen sich nach seiner Arbeit im Drehorgelmuseum Zeit nimmt, um mit Agatha zu spielen.

**A**lle unsere Hunde lieben das gemeinsame Spielen mit Ihrem Menschen. Besonders „Schnüffelspiele“ stehen bei ihnen auf der Beliebtheitsskala ganz oben. Darum möchte ich Ihnen hier ein paar einfache davon vorstellen, die auch Ihr Hund erlernen kann. Wenn Sie das eine oder andere davon ausprobieren, werden Sie erstaunt sein, über welchen ausgeprägten Geruchssinn Ihr Vierbeiner verfügt und welchen Spaß Sie und er dabei haben werden.

## Im Herbstwald

Wenn die Vegetation sich zurückzieht, beginnt die Zeit des Abholzens. Bäume werden gefällt, die Stämme auf Maß gesägt und am Wegrand aufgeschichtet. So ein Holzstapel bieten uns und unseren Schnüffelnasen ein hervorragendes Plateau für gemeinsame Beschäftigung. Für das Spiel nehmen Sie ein „Suchobjekt“ mit auf den Spaziergang. Das kann der Futterbeutel (Preydummy) oder das Lieblingsspielzeug sein, ein persönlicher Gegenstand (Feuerzeug, Schlüssel-

bund...) aber auch etwas, das Sie unterwegs gefunden haben. Wenn Sie sich für einen Stock entscheiden, achten Sie darauf, dass er an beiden Seiten stumpfe Enden hat, wegen der Verletzungsgefahr. Besser geeignet sind Tannenzapfen, aber darauf komme ich später noch. Hauptsache, Sie haben das gewählte Objekt lange genug in der Hand gehalten oder in der Tasche, im Ärmel oder unter Ihrer Kleidung getragen, damit es von den vielen interessanten Gerüchen eindeutig unterscheidbar ist.

Damit Sie für Ihren Vierbeiner überhaupt etwas verstecken können, muss dieser die Übung BLEIB beherrschen, denn er soll ja warten, bis Sie zu ihm zurückkommen, um ihn zum Suchen zu schicken. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

Lassen Sie ihn sitzen (was er hoffentlich kann) und zeigen ihm die Hand-Innenfläche, mit dem deutlich akustischen Signalwort BLEIB!. Nun gehen Sie einen Schritt von ihm weg, atmen einmal tief durch und kehren zu ihm zurück. Gehen Sie dabei nicht frontal, sondern seitlich auf ihn zu und belohnen Sie ihn für das Bleiben. (Nebenbei: kein Hund fühlt sich jetzt durch „Streicheln“ belohnt. Ein gutes Wort und ein Futterbrocken sind eher angebracht.) Als Orientierungshilfe für sich und ihn können Sie beispielsweise die Leine quer vor ihn legen. Wenn er auf die Idee kommt, diese zu übertreten, schicken sie ihn deutlich, mit dem Tabuisierungswort „NO!“ zurück.

Als nächstes gehen Sie einen Schritt weiter von ihm weg, verharren einen Atemzug lang und kehren wieder zu ihm zurück. So bauen Sie die Übung buchstäblich Schritt für Schritt auf, bis Ihr Hund gemerkt hat, dass sich das Warten für ihn lohnt, auch wenn Sie richtig lange von ihm weggeblieben sind.

**N**un kann es losgehen: Fordern Sie Ihren Hund zum Bleiben auf. Am Anfang darf er noch beobachten, in welcher Lücke zwischen den Stämmen das Suchobjekt versteckt wird. Nun kehren Sie zu ihm zurück und geben das Kommando „such“! Je professioneller Ihr Hund wird, umso schwieriger können Sie die Aufgabe gestalten: Er muss auf der anderen Seite des Stapels auf das Kommando warten, oder Sie täuschen ihn, indem Sie den Tannenzapfen, Futterbeutel oder Ball scheinbar an einer bestimmten Stelle verstecken, sich danach aber noch an allen möglichen anderen Stellen zu schaffen machen, so dass er nicht wissen kann, wo das Suchobjekt denn nun zu finden ist.

Vergessen Sie bitte nicht, ihn ausgiebig zu loben und zu belohnen, wenn er seine Aufgabe erledigt hat, denn es ist ihm wichtig, dass seine Leistung von Ihnen anerkannt wird.

Sie werden sehen, dass Ihr Hund, so beschäftigt, Ihnen nicht mehr von der Seite weicht, denn nun sind Sie seinen Vorstellungen von einem interessanten Partner ein gewaltiges Stück näher gekommen.

Später können Sie das Suchobjekt auch oben auf dem Stapel deponieren und ihn klettern lassen. Wichtig dabei: Achten Sie aus Sicherheitsgründen immer darauf, dass die Stämme nicht glitschig sind und so gestapelt, dass sie nicht rollen können!

Es gibt mehrere Möglichkeiten der „Objektanzeige“. Das kann zum Beispiel das Verbellen, Ablegen vor dem Objekt oder das Bringen (Apportieren) sein. Die Lernschritte zum richtigen Apportieren finden Sie in der Ausgabe 5/2010 unserer Zeitung.

**W**enn man in den oberbergischen Wäldern unterwegs ist, stolpert man nahezu über die interessantesten Suchobjekte, die Tannenzapfen! Es gibt sie in Massen und völlig umsonst.

Wenn Sie einen davon für Ihren Hund verstecken, stellen Sie ihm wirklich eine anspruchsvolle Aufgabe, denn sie sehen ja alle gleich aus. Er kann also nicht mit den Augen suchen, sondern muss die Nase intensiv einsetzen. Ein Tipp: Wählen Sie einen, dessen Form so markant ist, dass Sie erkennen, ob Ihr „Nasentier“ Ihnen auch den Richtigen präsentiert.



Sie sehen alle gleich aus, aber nur einer riecht nach Mensch!

### **Oberbergisches Sauwetter**

Was aber tun, wenn der Winter uns das Spielen draußen nicht ermöglicht? Wenn es vom Himmel hoch regnet oder alle Tannenzapfen unter dem Schnee verborgen sind und die Guten schon an „Entzugerscheinungen“ leiden, behelfen wir uns mit einem anderen nahezu kostenlosen „Massenartikel“, dem guten alten Bierdeckel. Ich habe mir mehrere Stapel davon organisiert, und benutze sie nun, um die Schnüffellust meiner Hunde auch drinnen zu befriedigen.

Nun geht es darum, dass Ihr Hund lernt, von den vielen Bierdeckeln, die auf dem

Teppich verstreut liegen, nur den anzuzeigen, der mit Ihrem spezifischen Geruch behaftet ist. Um ihm das zu erklären, ist zuerst nur ein einziger im Spiel. Dieser riecht intensiv nach seinem Menschen, der ihn vorher in den Händen gehalten und gerieben gehalten hat. Hat Ihr Vierbeiner diesen so kontaminierten Bierdeckel mehrmals gebracht, können Sie einen zweiten dazu nehmen, der aber von ihm ignoriert werden muss. Und so kommt nach und nach immer ein neuer dazu, bis Ihr Hund unter einer ganzen Anzahl auswählen kann. Der aber, um den es geht, wird vorher mit dem Locher gekennzeichnet. Eine Markierung mit dem Filzstift wäre ungeeignet, da dieser einen spezifischen Geruch hat. Löcher jedoch riechen nicht.

Damit Ihr Nasenspezi den Bierdeckel aufheben kann, müssen Sie alle vorher einmal knicken. Dazu kann man zum Beispiel eine Spaghetti-Zange verwenden, da immer nur der eine, besondere, von Ihnen angefasst werden darf.

### **Suchspiele im Haus**

Wenn Sie Ihrem Hund unterwegs Suchaufgaben stellen, ist es noch relativ einfach für ihn, die Gegenstände zu finden, denn Ihre Sachen lassen sich ganz deutlich vom Geruch des Waldbodens unterscheiden. Im Haus dagegen wird das schon viel schwieriger, denn hier ist alles mit Eigengerüchen überladen. Darum ist hier ein lecker befülltes, verlockend duftendes Futterdummy besonders zum Verstecken geeignet. Hunde lieben es, ihr Futter an langen Wintertagen Stück für Stück auf diese Weise zu verdienen, statt im Null-Komma-Nix eine Schüssel leer zuzufressen und danach stundenlang Langeweile zu schieben.

### **Let's fetz!**

Sie wollen Ihrem Vierbeiner ein ganz besonderes Vergnügen bereiten? Dann lassen Sie ihn doch mal auf legale Weise etwas kaputtmachen. Denn Fetzen und Reißen ist nicht nur bei Welpen, sondern auch bei den meisten erwachsenen

Hunden sehr beliebt. Organisieren Sie sich dazu einige große und stabile Papiersäcke, in die Sie das Objekt seiner Begierde verpacken. Bohren Sie an einer Stelle ein Loch hinein, damit er eine Anpackende findet. Nun fordern Sie ihn zum Suchen auf und lassen Sie ihn dabei nach Herzenslust Papier zerfetzen.



Dingo hat eine verletzte Pfote und muss sich schonen.  
Ruhige Nasenarbeit sorgt hier für entsprechende Auslastung.

**D**as absolute Highlight ist jedoch das Hunde-Überraschungspaket. Dazu wird das gefüllte Futterdummy mit mehreren Lagen Papier umwickelt und in einen (mehrfach angebohrten) Karton mit Deckel gesteckt.

Vergessen Sie nicht, die Kamera bereitzuhalten, um von dem nun folgenden, originellen Schauspiel ein paar Schnappschüsse zu machen, bevor Sie sich darangeben, das Schlachtfeld aufzuräumen.

Eine schöne Weihnachtszeit und viel Spaß beim Geschenke auspacken wünscht Ihnen und Ihrem Stubenwolf  
**Hundeerziehungs-Beraterin Barbara Neuber**

Was macht „Nasenerbeit“ so wertvoll? Wenn Hunde intensiv und konzentriert schnüffeln, müssen sie sich dabei richtig anstrengen. Das ist auf Dauer recht ermüdend für sie, aber auch befriedigend, wenn ihre „Nasenerbeit“ letztendlich von Erfolg gekrönt ist. Darum bietet sie eine ausgezeichnete Möglichkeit der Auslastung, gerade wenn größere Unternehmungen draußen mal nicht stattfinden können.

Besonders wertvoll für die Hund-Mensch-Beziehung ist es, wenn „Schnüffelspiele“ vom Hundebesitzer partnerschaftlich gestaltet werden, statt ihren Vierbeiner beim „Gassi-gehen“ nur „Hundezeitung lesen“ zu lassen.

Buchtip: Schnüffelstunde, Viviane Theby, Kynos Verlag, ISBN 3-933228-78-6



Im Winter ist es oft langweilig – auch meiner kleinen Ruth

## Hund mit Mantel

Die betagte Jack-Russell-Dame Celi-na friert schnell. Darum trägt sie einen Thermomantel, während sie Frauchen beim Reiten zusieht.

Manche Menschen glauben, dass man Hunde dadurch verweichlicht oder vermenschlicht und begründen ihre Meinung damit, dass Tiere in der Natur auch ohne Mantel auskommen müssen. Das stimmt zwar, lässt sich aber keineswegs als Maßstab für unsere Haushunde anlegen. Denn in der Natur sind Tiere mit einem ihrer Region angepassten Haar-kleid ausgestattet: die Südländer haben dünneres Fell und weniger wärmende Unterwolle als die Nordischen. Außerdem sind sie auch nicht den Wechselbä-dern zwischen Innen- und Außentempe-raturen ausgesetzt, sondern stellen sich durch den Fellwechsel allmählich auf die Jahreszeiten ein.

Außerdem kräht „in der Natur“ kein Hahn

danach, wenn Wölfe, Füchse, Rehe und andere Tiere unter kalten Temperaturen leiden oder an Unterkühlung sterben.

Wer aber möchte seinen vierbeinigen Freund leiden lassen?

Gerade für ältere Tiere und solche, die nicht mit einer Doppelbehaarung aus wärmerer Unterwolle und festem, wasserabweisendem Deckhaar ausge-stattet sind, ist eine zusätzliche Winter-ausstattung durchaus angeraten.

Besonders Jack-Russell-Terrier habe ich schon bei Kälte und Nässe erbärm-lich frieren sehen, wenn sie nicht in Be-wegung waren.

Kissen und Liegedecken müssen immer schön trocken sein. Auch Hunde mit dichtem Fell dürfen nicht lange draußen oder im Auto warten, wenn sie durch-nässt sind.

Genieren Sie sich also bitte nicht, Ihrem Vierbeiner draußen etwas anzuziehen, wenn es wirklich nötig ist.



# Im Blickpunkt



„Wann gibt es denn jetzt endlich das leckere Weihnachts-Freschen?“ scheint sich Bordeauxdogge Karlos zu fragen. Trotz seines etwas wehmütigen Blickes ist Karlos ein verspielter, manchmal etwas übermütiger junger Bursche. Auch seine Besitzer, Klaus und Hilde Wichelhaus, verstehen viel von gutem Essen, denn sie betreiben einen gediegenen Landgasthof in Engelskirchen Rommersberg.

## Ein paar Gedanken zur Hunde-Ernährung

Zu Zeiten unseres ersten Hundes Astor, der das wuschelige Ergebnis der Liaison eines Schnauzers und einer Pudeldame war, machte man sich über Ernährungsfragen noch nicht so viele Gedanken. Es war durchaus üblich, dass der Hund auch mal die Reste des Mittagessens bekam. Die Auswahl an Fertignahrung war nicht groß. Es gab Hundekuchen, „Schlappi“ aus der Dose und Trockenfutter, nach dessen Verzehr rosa gefärbte Hinterlassenschaften die Straßenränder zierten. Allerdings war es derzeit auch noch nicht schwierig, beim Metzger Schlachtabfälle zu ergattern und so fraß unser Hund auch viel frischen Blättermagas, Pansen und andere Innereien, die meine Mutter ihm mit Reis zubereitete.

Unser Astor hatte zeitlebens keine nennenswerten Krankheiten und als er mit fast neunzehn Jahren in den Hundehimmel ging, tat er dies mit beachtlich gut erhaltenen Zähnen.

Inzwischen haben sich die Zeiten geändert und in allen Lebensbereichen steht uns ein Riesenangebot und eine Unmenge an Information zur Verfügung, die uns die Wahl für wahr oft nicht einfach machen. Sollte man Dosenfutter oder Trockenfutter wählen und wenn ja, welche Sorte? Kann man die Hundenernährung auch selbst zubereiten? Sollte man also „Barfen“?

Hinsichtlich der Fertigprodukte rate ich Ihnen, auf eine aufschlussreiche Deklaration des Inhaltes zu achten. Bedenken Sie dabei, dass Ihr Hund in erster Linie ein Fleischfresser ist. Darum sollte sein Futter immer einen Fleischanteil von mindestens um die 70% haben, sonst kann er auf Dauer nicht gesund bleiben. Da gutes Fleisch aber nun mal seinen Preis hat, können absolute Billigangebote nie und nimmer eine ordentliche Hundenernährung darstellen.

Die Befürworter und Gegner des „Barfens“ (biologisch artgerecht roh füttern) liefern sich in Internet-Foren heiße Wortgefechte. Muss,

soll, darf der verantwortungsbewusste Hundehalter das Fresschen seines Vierbeiners selbst zubereiten? Ich finde, ja, wenn man über einige Grundkenntnisse ausgewogener Nahrungszubereitung verfügt.

Ob Sie Ihrem Hund nun eine Dose aufmachen, oder ihm selber etwas zubereiten: er wird seine Portion immer lieber auf Zimmertemperatur erwärmt, als gekühlt, verzehren. Nach der Mahlzeit ist es für die Zahnpflege gut, wenn Sie ihm zum „Nachtisch“ noch etwas Festes zum Kauen anbieten. Getrocknete Natursnacks, wie Pansen, Öhrchen, Ziemer usw. haben einen sehr hohen Proteinanteil, sind jedoch in Maßen sehr gut geeignet.

Knochen liefern viel natürliches Kalzium, sollten jedoch nur roh gegeben werden, da es sonst durch Absplitterungen zu inneren Verletzungen kommen kann. Sandknochen, besonders vom Kalb, sind den eher splittrenden Röhrenknochen vorzuziehen.

Wenn Ihr Hund bisher noch keine rohen Knochen bekommen hat, muss der Knabberspaß anfangs nach einigen Minuten beendet werden, bis seine Verdauung sich über einen längeren Zeitraum darauf eingestellt hat.

Diese Regel trifft auch auf die Gewöhnung an rohes Fleisch zu, sowie auf die Umstellung von Trocken- auf Nassfutter oder umgekehrt. Viele Hunde sind mit einer krassen Futterumstellung überfordert.

Wenn Hunde Knochen aus Altersgründen nicht mehr so gut verdauen können, hilft ihnen oft ein Klecks Kartoffelpüree mit reichlich Sauerkraut, direkt vor dem Kauvergnügen. Bei zu großen Mengen Knochen besteht jedoch Verstopfungsfahr.

Schokolade sollte für Ihren Vierbeiner wirklich tabu sein, denn sie enthält Koffein und einen ähnlichen Stoff, das Theobromin. Beide Stoffe können zu schweren Herzproblemen führen. Die Symptome der Vergiftung hängen von der Menge und der Art der aufgenommenen Schokolade ab. Zartbitter- bzw. Blockschokolade ist besonders gefährlich. Kleine Hunde von wenigen Kilogramm

Körpergewicht können schon nach der Aufnahme von 20 - 30 Gramm sterben. Bei großen Hunden wie z.B. Schäferhunden sind 120 bis 250 Gramm gefährlich. Milchsokolade führt in etwa zehnfacher Menge zum Tode. Bei Aufnahme einer geringeren Menge kommt es meist lediglich zu Magen-Darm-Problemen wie Durchfall und Erbrechen.

Hunde brauchen keine Süßigkeiten zur Belohnung. Ein kleines Stückchen Käse oder Wurst schmeckt ihnen genauso gut und schadet ihnen weniger.



Statt wegen rollenden Nüssen auf dem Teppich hysterisch zu werden, sollten wir lieber auf demselben bleiben. Letztendlich geht es auch nicht nur darum, was man isst, sondern wie man isst. Für Hunde gilt dabei die Reihenfolge laufen, spielen, füttern, ruhen, nach der uralten „wölfischen“ Gewohnheit jagen – fressen - verdauen. Beim Spielen und Trainieren sollten nur kleine Futtermengen ausgeteilt werden. Den Hauptteil gibt es zum Schluss und danach geht's ab ins Körbchen.

Voriges Jahr zur Weihnachtszeit habe ich mir den Spaß erlaubt, für Dingo und Ruth „Hundekonfekt“ herzustellen. Es überkam mich plötzlich bei der Zubereitung eines „Falschen Hasens“.

Es geht sehr einfach:

Vom Rinderhack kleine Portionen mit dem Teelöffel abstechen und zu Kügelchen formen. Diese in Sesam, Hirse, Hanfsamen und Eierschalen (im Mörser zerstoßen) wälzen, sodass sie rundherum paniert sind.

Wenn man sie einen Tag auf einem Teller ausgebreitet im Kühlschrank antrocknen lässt, sind sie nicht mehr

so klebrig und auch als Belohnung für unterwegs, zum Beispiel im Futterdummy, geeignet.

**Wenn man mal ein bisschen albern sein will, kann man sie den Lieben auch auf einem Weihnachtsteller kredenzen.**

Wer seinen Hund abwechslungsreich füttert, mit qualitativem Dosenfutter und gutem Trockenfutter und ihm, wenn die Zeit es zulässt, auch mal selber etwas zubereitet, kann meiner Meinung nach nicht allzu verkehrt handeln.

## **Beaglewelpen, zuckersüß, gesund und munter!**

Auf diese Verkaufsanzeige in „Deine-Tierwelt.de“ reagierte Dagmar Voss aus Engelskirchen.

„Die Bilder der zum Kauf angebotenen Beaglewelpen des Siegener Züchters und auch den Text fand ich besonders ansprechend. Er lautete in etwa so:

Unsere Beaglewelpen werden liebevoll aufgezogen. Sie wachsen mit ihren Eltern und Geschwistern in Haus und Garten auf und werden regelmäßig entwurmt und geimpft. Da wir nur mit vollkommen gesunden Elterntieren züchten, können wir uns erlauben, allen Kunden ein ganzes Hundeleben lang auf sämtliche Hundeseuchen und genetische Erkrankungen Gewährleistung einzuräumen. Dafür stehen wir mit unserem Namen.

Bevor wir unsere Beaglewelpen in ihr neues Leben verabschieden, führen wir mit den neuen Besitzern ein ausführliches Aufklärungsgespräch. Das sind wir ins besondere unseren Welpen schuldig. Selbstverständlich stehen wir den neuen Beaglefamilien auch nach dem Kauf noch zur Verfügung. Wir bitten höflich, telefonisch mit uns Kontakt aufzunehmen.

Nach einem netten Telefonat wurde der Abholtermin vereinbart. Das tolle Anwesen der Familie Jung wirkte sehr gepflegt. Tinka wurde uns in einem chicen Hundekorbchen präsentiert. Das Gespräch verlief sehr freundlich, aber kurz. Ich bekam den Impfpass mit 2-facher Impfung ausgehändigt, jedoch keinen Kaufvertrag, nur einen kleinen Handzettel, auf dem der Zahlungserhalt von 500 € notiert war und eine Vereinbarung darüber, dass der Hund im Krankheitsfall zurück genommen und kostenlos gesundgepflegt, bzw. ersetzt wird.

Erst auf der Heimfahrt wurde mir klar, dass ich an einige wichtige Dinge leider nicht gedacht hatte. Auch habe ich keine Elterntiere und überhaupt keine Spur von Hunden auf dem chicen Anwesen gesehen.

Nach 3 Tagen habe ich die angeblich entwurmt Hündin doch einer Wurmkur unterzogen( wegen meinem Kleinkind war mir dies lieber) und am nächsten Tag kam die Bescherung: Tinka war voller Spulwürmer. Nach ca. einer Woche fing sie extrem an zu husten. Diagnose des Tierarztes: Kehlkopfentzündung. Drei Tage später hatte Tinka unseren alten Hund angesteckt. Auf die Frage meines Tierarztes, woher ich Tinka habe, klärte der mich darüber auf, dass ich wahrscheinlich auf Hundehändler der übelsten Sorte reingefallen bin. Bei der Untersuchung meines Welpen fand er dann einen holländischen Chip. Mein Telefonat, dass ich daraufhin mit den „Züchtern“ in Siegen führte, war nun alles andere als freundlich, vielmehr musste ich mir wüste Beschimpfungen ihrerseits anhören.

Ich habe mich durch die Aufmachung der Verkaufsanzeige, die Freundlichkeit und das beeindruckende Domizil des Verkäufers blenden lassen. Tinka stammt keineswegs aus „liebvoller Aufzucht“, sondern ist leider ein „Massenprodukt“ skrupelloser Hundehändler. Trotzdem werde ich natürlich nicht von meinem „Umtauschrecht“ Gebrauch machen, sondern meine Tinka behalten und gesund pflegen.

Die Tierarztkosten belaufen sich inzwischen auf fast 400 Euro. Weitere Kosten werden auf mich zukommen, zumal ich den Welpen auch komplett neu impfen lasse, da ich den Angaben des Händlers nicht mehr trauen kann.“

**Weitere Informationen über den Siegener Hundehändler, der nicht nur Beagle, sondern zig andere Hunderassen unter die Leute bringt, finden Sie im Internet unter [www.hundefreunde-siegen.de](http://www.hundefreunde-siegen.de)**



## HundeLogisch! Fachwissen zum Lesen und Sammeln.

Hiermit möchte ich mich bei den vielen Hundefreunden bedanken, die meine Zeitung bisher mit Interesse gelesen haben. Zum Jahresabschluss gibt es nun einen **schönen Ordner**, den Sie bei uns für 4,95 € zuzüglich 2,50 € Versandkosten bestellen können. Auch einzelne Exemplare können nachbestellt werden. Die Auslagestelle in Ihrer Nähe, über die Sie HundeLogisch auch 2011 wieder alle zwei Monate beziehen können, finden Sie auf meiner Homepage [hunde-logisch.de](http://hunde-logisch.de)

*Frohe Weihnachten  
und ein gutes  
Neues Jahr!*

Barbara Neuber, Hunde-Erziehungsberaterin



Hochwertige Holzarbeiten aus Massivholz in Frästechnik und liebevoller Handarbeit erstellt. Standard oder nach Wunsch!



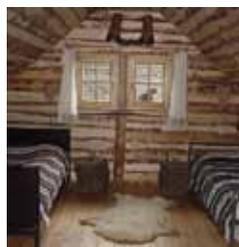
Sandra Klimm, Hellberg II, 51647 Gummersbach,  
Tel.: 02261/609726, [kontakt@klimmdesign.de](mailto:kontakt@klimmdesign.de)  
[www.klimmdesign.de](http://www.klimmdesign.de)

# DAS FOTOGRAFISCHE ATELIER

Fotografenmeisterin Daniela Fuchs, Niederhabbach 18, 51789 Lindlar,  
Tel.: 02266 / 4142, E-Mail: danielafuchs@das-fotografische-atelier.de



[www.das-fotografische-atelier.de](http://www.das-fotografische-atelier.de)



Der kleine Laden für den Western- Freizeit- und Wanderreiter  
Wanderreitstation Erlenhof

Montag, Mittwoch, Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 20:00 Uhr  
Samstag: 9:00 - 13:00 Uhr  
und nach telefonischer Absprache.

## Ute Hölzer

Erlen 4

53804 Much-Erlen

Telefon: 0 22 45/9 11 99 17

0 22 45/9 11 99 37

Telefax: 0 22 45/9 11 99 38

Mobil: 01 71 / 4 43 58 82



Mail:  
[info@horse-lovers-hut.de](mailto:info@horse-lovers-hut.de)

Web:  
[horse-lovers-hut.de](http://horse-lovers-hut.de)  
[wanderreitstation-erlenhof.de](http://wanderreitstation-erlenhof.de)



**Niggemann**  
Huforthopädie

## Hufpflege / Huforthopädie

- Barhufpflege
- Erhaltung / Wiederherstellung leistungsfähiger Hufe
- Hufschuhberatung



Alexandra Niggemann  
Tel. 0176 - 25 99 43 99  
E-Mail: an@pferd-und-huf.info



## Osteopathie für Pferd und Hund

Kim Gartmann  
Mobil: 0177 / 864 35 00  
Telefon: 02264 / 2000 438  
[www.kim-gartmann.de](http://www.kim-gartmann.de)  
[info@kim-gartmann.de](mailto:info@kim-gartmann.de)



*... wir kümmern uns um Ihre Seele  
und gestalten den letzten Weg Ihres Tieres in Würde!*



*im Grüenthal*

# Das Tierkrematorium.

Grüenthal 2 - 51647 Gummersbach - Tel. 0 23 54 - 70 64 94 - Fax 0 23 54 - 70 64 95  
[www.tierkrematorium-gruenenthal.de](http://www.tierkrematorium-gruenenthal.de) - [info@tierkrematorium-gruenenthal.de](mailto:info@tierkrematorium-gruenenthal.de)

# Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

02191 - 469660

www.wayoutwest.de



*Pferdefreunde sind  
Hundefreunde. Besuchen  
Sie uns am Samstag  
20.11.2010 von 10 bis 14.00 Uhr  
in Remscheid!*



**Store – 400m<sup>2</sup>**

Riesenauswahl

Mo.-Fr. 10.-18. Uhr, Sa. 10.-14. Uhr

**Online-Shop**

Größter Online-Shop für Western-  
Wanderreit- und Freizeitreiter.

**Sattelanprobe  
bundesweit**

Barner Str. 62-66, 42899 Remscheid, A1, Ausfahrt W-Ronsdorf, 800 m Richtung Lüttringhausen

*Einläuten der Weihnachtswochen  
bei Way Out West*

Samstag, 20.11.2010 von 10.00 Bis 14.00 Uhr  
Genießen Sie den Samstag – vor dem ersten Advent  
– mit uns bei Kerzenschein, Weihnachtsplätzchen  
und wunderbaren Düften!  
Wir laden Sie ein zu besonderen Sonderangeboten!  
Tolle Geschenkartikel, neue Kollektionen, neue  
Ariat Boots, Jack Wolfskin, Vaude- und viele  
Besonderheiten heißen Sie herzlich Willkommen.  
**Weihnachstüberraschung: vom 20.11.2010 bis zum  
23.12.2010 sind alle Artikel im Ladengeschäft für  
unsere Kunden um 10% reduziert.** (Ausgenommen  
Sättel die über Sattelanprobe gekauft werden.)

